



# Sicherheits- und Notfallkonzept

Stand: 29.11.2022

Version: 1.2

## Inhaltsverzeichnis

|  |           |
|--|-----------|
| <b>1. EINLEITUNG .....</b>   | <b>3</b>  |
| <b>2. EIN KRANKES KIND UND DIE KITA.....</b>                         | <b>3</b>  |
| <b>3. KIND ERKRANKT IN DER KITA .....</b>                            | <b>3</b>  |
| <b>4. APOTHEKE .....</b>   | <b>3</b>  |
| <b>5. UNFÄLLE IN DER KITA.....</b>                                   | <b>3</b>  |
| 5.1 EIN „KLEINER“ UNFALL .....                                       | 3         |
| 5.2 EIN „MITTELSCHWERER“ UNFALL (ELTERN SIND ERREICHBAR) .....       | 4         |
| 5.3 EIN „MITTELSCHWERER“ UNFALL (ELTERN SIND NICHT ERREICHBAR) ..... | 4         |
| 5.4 EIN „SCHWERER“ UNFALL.....                                       | 4         |
| <b>6. ERSTE HILFE NEUES ABCD SCHEMA.....</b>                         | <b>5</b>  |
| <b>7. FEUERALARM.....</b>  | <b>5</b>  |
| 7.1 FLUCHTWEGE .....   | 6         |
| 7.2 VORGEHEN BEI EINEM BRANDFALL .....                               | 6         |
| 7.3 VERHALTEN BEI EINEM BRANDFALL .....                              | 6         |
| 7.4 DIE ANWENDUNG DER LÖSCHDECKE .....                               | 7         |
| 7.5 DIE ANWENDUNG DES FEUERLÖSCHERS.....                             | 7         |
| 7.6 SAMMELPLATZ EVAKUATION .....                                     | 9         |
| <b>8. SICHERHEIT IM EINGANGSBEREICH.....</b>                         | <b>9</b>  |
| <b>9. SICHERHEIT IN DEN KITARÄUMLICHKEITEN.....</b>                  | <b>9</b>  |
| 9.1 BADEZIMMER:.....   | 9         |
| 9.2 KÜCHE:.....  | 10        |
| 9.3 GRUPPENRAUM:.....  | 10        |
| 9.4 SCHLAF- UND «GUMPIZIMMER»:.....                                  | 10        |
| 9.5 BAULICHE MASSNAHMEN:.....  | 10        |
| 9.6 GARTEN:.....   | 10        |
| 9.7 AUFENTHALT IM FREIEN: .....                                      | 11        |
| <b>10. VERSION &amp; MUTATIONEN.....</b>                             | <b>11</b> |

## 1. Einleitung

Das Sicherheits- und Notfallkonzept wurde von der Geschäftsleiterin der Villa Wunderchischte GmbH erarbeitet. Die Kitaleitung ist verantwortlich für die Umsetzung des Konzeptes im Krippen- respektive Hortalltag. Das Konzept wird in regelmässigen Abständen von der Geschäftsleiterin in Zusammenarbeit mit der Kitaleitung überprüft und wenn nötig angepasst.

## 2. Ein krankes Kind und die Kita

- Kranke Kinder dürfen die Kita nicht besuchen.
- Für reguläre Arztbesuche sind die Eltern zuständig.
- Bei ansteckenden Krankheiten (z.B. Magen-Darm-Grippe, Wilde Blattern, Hand-Mund-Fuss, RS-Virus? etc.) darf das Kind die Kita nicht besuchen.
- Ein Kind sollte 24 Stunden ohne Krankheitssymptome zu Hause bleiben. Das heisst, dass Kind muss ohne Medikamente wie z.B. fiebersenkende Medikamente gesund sein, nur dann darf es die Kita wieder besuchen.
- Wenn das Kind über längere Zeit Medikamente (Antibiotika, Hustensaft) bekommt, dürfen die Eltern das Medikament in die Kita mitbringen und per Nubana eine Nachricht mit der Medikamentenverabreichung senden.
- Bei Verdacht auf eine ansteckende Krankheit (z.B. Bindehautentzündung, Wilde Blattern, Hand-Mund-Fuss, etc.) muss das Kind abgeholt werden und der Sachverhalt vom Arzt abgeklärt werden.

## 3. Kind erkrankt in der Kita

- Genaue Beobachtung des Krankheitsverlaufs
- Die Eltern werden durch die qualifiziertes Betreuungspersonal über den Gesundheitszustand informiert.
- Die Gruppenleitung entscheidet, ob das Kind abgeholt werden muss. Im Zweifelsfall nimmt sie Rücksprache mit der Kitaleitung. Ist keine Gruppenleitung anwesend, fragt das qualifizierte Betreuungspersonal bei der Kitaleitung oder der Stellvertretenden Kitaleitung nach.
- Bei Unsicherheit kann medizinischer Rat beim Kita-Arzt eingeholt werden.

## 4. Apotheke

Die Villa Wunderchischte verfügt über eine Hausapotheke, die mit den nötigen Salben, Verbandsmaterial, Pflaster etc. ausgerüstet ist. Für Spaziergänge, Ausflüge oder den Wald werden die Rucksäcke mit den entsprechend benötigten Verbandsutensilien und Salben gefüllt. Der Inhalt wird regelmässig auf Haltbarkeit und Vollständigkeit überprüft.

## 5. Unfälle in der Kita

### 5.1 Ein „kleiner“ Unfall

- Das Kind zu sich nehmen und beruhigen
- Das Kind anschauen und Verletzungen begutachten
- Das Kind mit den notwendigen Massnahmen pflegen → Cold/Hotpack, Salbe, Pflaster...

- Gruppenleitung oder verantwortliche qualifizierte Betreuungsperson informieren, erklären was passiert ist
- Kind den Tag hindurch beobachten, ob sein Verhalten Auffälligkeiten aufweist
- Die Eltern des Kindes werden am Abend durch die Gruppenleitung oder durch eine Vertretung informiert

### **5.2 Ein „mittelschwerer“ Unfall (Eltern sind erreichbar)**

- Ruhe bewahren / Überblick über die restliche Gruppe
- Das Kind zu sich nehmen und die Art der Verletzung begutachten
- Erste Hilfe leisten → Erstversorgung der Wunde
- Kitaleitung oder Stellvertretende Kitaleitung informieren
- Die Eltern informieren (auch aus einer Sitzung rufen)
- Entweder: Eltern bitten, einen Termin beim Arzt zu vereinbaren und sofort in die Villa Wunderchische zu kommen
- Oder: dem Kita-Arzt Bescheid geben und nach Möglichkeit vorbeigehen.
- → Wegbeschreibung im Büro an der Magnetwand
- Während der ganzen Zeit wird das Kind nach Möglichkeit von einer ihm vertrauten Betreuungsperson getröstet und betreut

### **5.3 Ein „mittelschwerer“ Unfall (Eltern sind nicht erreichbar)**

- Ruhe bewahren / Überblick über die restliche Gruppe
- Das Kind zu sich nehmen und die Art der Verletzung begutachten
- Erste Hilfe leisten → Erstversorgung der Wunde
- Kitaleitung oder Stellvertretende Kitaleitung informieren
- Information für die Eltern auf dem Anrufbeantworter oder Arbeitsort hinterlassen
- Weiter versuchen die Eltern zu erreichen, Betreuungspersonal im Haus informieren falls die Eltern zurückrufen
- **Kita-Arzt** anrufen und sich beraten lassen, was zu tun ist. Je nach dem mit dem Kind zusammen zum Arzt gehen. → Kinderakten mitnehmen → Wegbeschreibung im Büro an der Magnetwand
- Während der ganzen Zeit wird das Kind nach Möglichkeit von einer ihm vertrauten Betreuungsperson getröstet und betreut

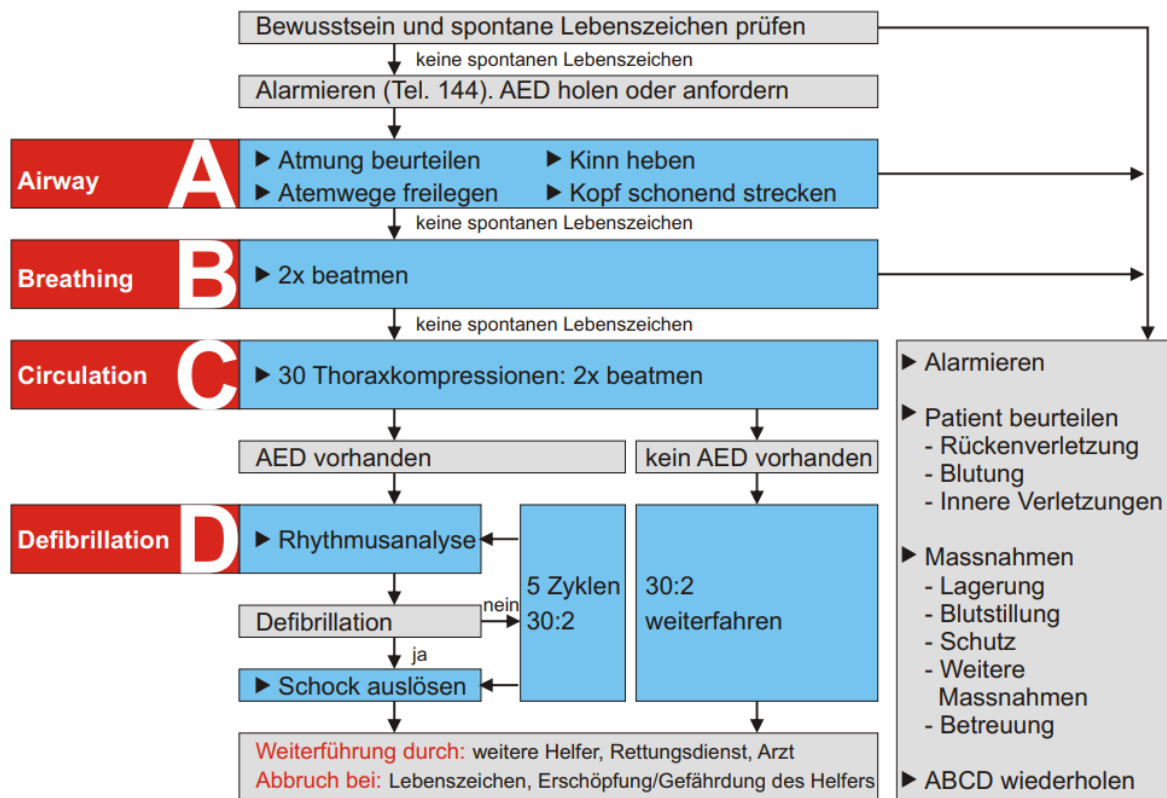
*Das Kind wird wenn möglich mit dem Auto der Kitaleitung oder einer Betreuungsperson zum Arzt gefahren. Die Villa Wunderchische verfügt über einen Kindersitz für das Auto. Gruppe 1/2/3 geeignet für Kinder von 9-36 kg (ca. 9 Monate bis 12 Jahre)*

### **5.4 Ein „schwerer“ Unfall**

- Ruhe bewahren und Situation abschätzen (unbedingt qualifiziertes Betreuungspersonal rufen) / Überblick über die restliche Gruppe
- **Sofort Notruf (Tel. 144) benachrichtigen / Toxikologisches Informationszentrum (Tel. 145) / Kinderspital (Tel. 044 266 71 11)**

- Folgende Angaben sind wichtig:
  - Unfallort (Name, Adresse und Telefon)
  - Zahl und Alter der Unfallopfer
  - Unfallhergang: Was ist passiert, wie sieht der Patient aus?
  - Besteht: Atemstillstand, Bewusstlosigkeit, Starke Blutungen, Schockzustand etc.
- Bis zum Eintreffen des Notarztes sind allenfalls lebensrettende Massnahmen zu ergreifen.
- Während der ganzen Zeit wird das Kind / die Kinder von einer ihm vertrauten Betreuungsperson getröstet und betreut
- Kitaleitung oder Stellvertretende Kitaleitung sind umgehen zu benachrichtigen
- Die Kitaleitung oder die stellvertretende Kitaleitung informiert umgehen die Eltern sowie die Geschäftsleiterin der Villa Wunderchischte.

## 6. Erste Hilfe neues ABCD Schema



## 7. Feueralarm

Die gesetzlichen Bau- und Brandschutzbestimmungen in der Villa Wunderchischte wurden überprüft. Es hat Feuerabschlusstüren sowie Brandlöschdecken auf allen Gruppen sowie in der Küche. Ausserdem sind in allen Räumen der Villa Wunderchischte Rauchmelder befestigt. Im oberen Stock im Treppenhaus (Notausgang Tintefisch) befindet sich ein Feuerlöscher. Für den unteren Stock steht der Feuerlöscher vor der Eingangstüre vom Hort zur Verfügung.

**Das Personal der Villa Wunderchischte trägt zu jeder Zeit immer den Schlüssel für die Türen am Körper!**

### 7.1 Fluchtwege

- Der Fluchtweg der Gruppe «Seestern» führt im Bücherecken durch die Türe ins Treppenhaus hinaus. Ein weiterer Fluchtweg ist die Treppe bei der Gruppe «Tintefisch» in die Küche hinunter.
- Der Fluchtweg der Gruppe «Tintefisch» führt durch das Badezimmer ins Treppenhaus. Ein weiterer Fluchtweg führt durch die Treppe in die Küche.
- Die Fluchtwege vom Hort sind die Haupteingangstüre oder durch die Fenster. Das gleiche gilt für den Aufenthaltsraum bzw. die Küche.



### 7.2 Vorgehen bei einem Brandfall

| Brandfall                                 |   |
|---|---|
| <b>Regeln:</b>                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ruhe bewahren</li> <li>- Selbstschutz vor Objektschutz</li> <li>- Menschenrettung vor Brandbekämpfung</li> </ul>   |
| <b>Feuerwehr Alarmieren:<br/>Tel. 118</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wer ist am Telefon? (Name, Adresse der Villa Wunderchischte)</li> <li>- Wo brennt es?</li> <li>- Was brennt?</li> <li>- Sind Menschen in Gefahr? Wie viele?</li> </ul>   |
| <b>Retten:</b>                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fenster und Türen schliessen (nicht abschliessen)</li> <li>- Gefahrenbereich verlassen</li> <li>- Gekennzeichnete Fluchtwege benutzen</li> <li>- Stark verqualmte Räume gebückt / kriechend verlassen</li> <li>- Versammeln auf dem Sammelplatz:<br/><b>(Turnhalle (Haus B) Schulhaus Lätten)</b></li> </ul> |
| <b>Löschen:</b>                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Brand mit nächstem Feuerlöscher oder Löschdecke bekämpfen (sofern eigene Sicherheit nicht gefährdet ist)</li> <li>- Alle informieren</li> <li>- Eintreffende Feuerwehr zum Brand lotsen</li> <li>- Anordnungen der eintreffenden Feuerwehr befolgen</li> </ul>   |
| <b>Erste Hilfe:</b>                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Siehe Erste Hilfe ABDC Schema</li> </ul>   |

### 7.3 Verhalten bei einem Brandfall

**ES GILT ALS ERSTES DIE KINDER IN SICHERHEIT ZU BRINGEN!!! EGAL WIE GROSS DAS FEUER IST!!!!**

### Fall 1: Brandgeruch wahrgenommen

Ein Brandgeruch ist wahrnehmbar oder Rauchmelder gehen an. Die Ranghöchste sieht nach, woher der Geruch/Lärm kommt. Wenn sie ein Feuer sieht, tritt sofort das Vorgehen von Fall 2 in Kraft.

### Fall 2: Feuer gesichtet

1. Feuer gesichtet – die Ranghöchste informiert die anderen Gruppen über die bevorstehende Evakuierung. Sie geht sofort zu ihrer Gruppe zurück.
2. Das jeweilige restliche Betreuungspersonal auf der Gruppe versammelt in dieser Zeit alle Kinder im Gruppenraum und kontrolliert die Vollständigkeit der Kinder anhand der Belegungsliste.
3. Die Belegungsliste wird von der Ranghöchsten Betreuungsperson der Gruppe eingepackt.
4. Das ganze Betreuungspersonal kümmert sich nun um die Evakuierung aller Kinder und führt sie vollständig in die Turnhalle im (Haus B) im Schulhaus Lätten.
5. Die Ranghöchste überprüft nochmals die Vollständigkeit der anwesenden Kinder.
6. Die Ranghöchste ruft die Feuerwehr über WER, WAS, WO und weist sie ein, wenn sie kommt. Anschliessend geht die Ranghöchste die Asylbewohner alarmieren, falls dies möglich ist. Das restliche Personal bleibt bei den Kindern.

7

**HELDENTUM VERMEIDEN!!! MENSCHEN RETTEN GEHT VOR SACHEN RETTEN!!**

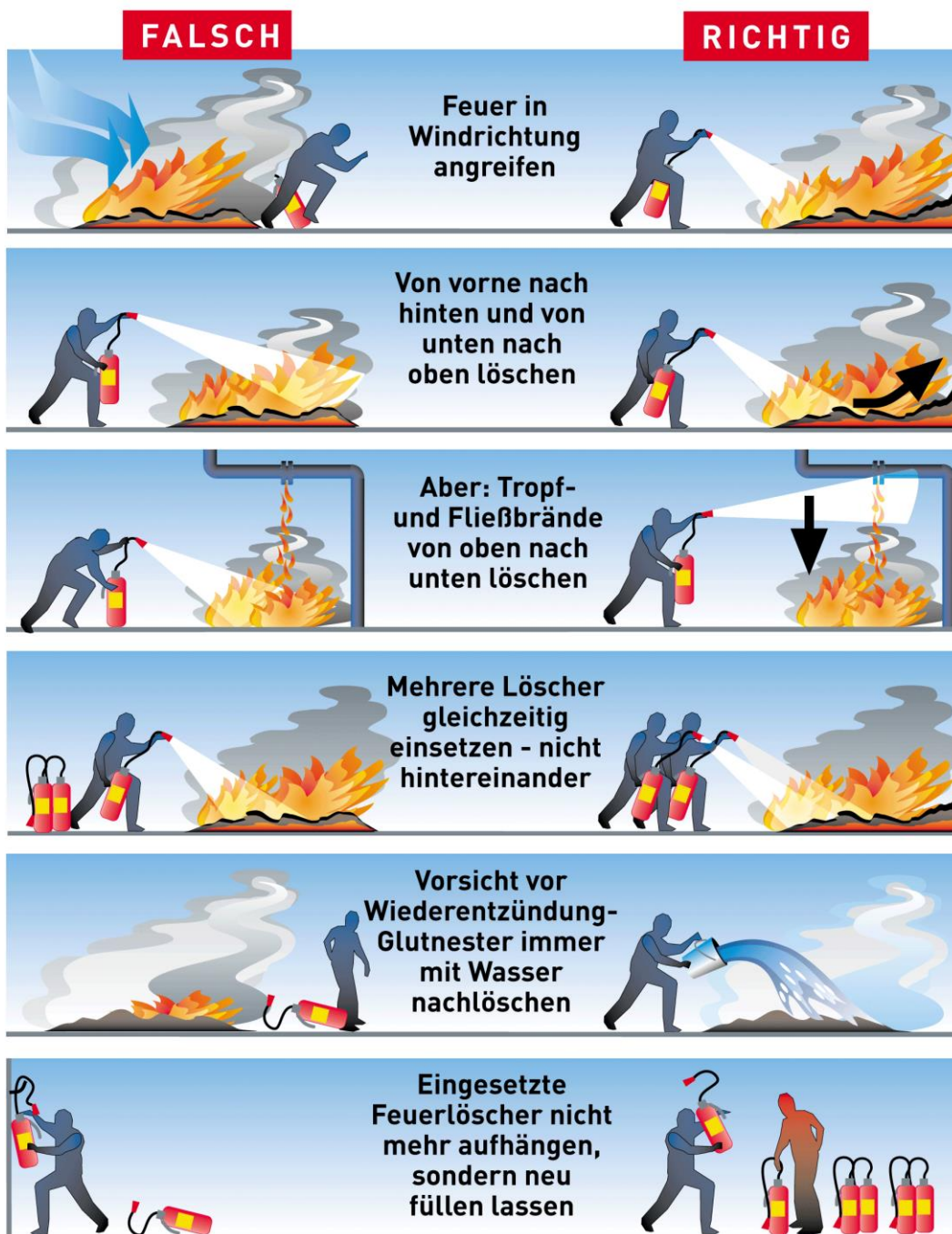
## 7.4 Die Anwendung der Löschdecke

Handhabung der Löschdecke:

- die Löschdecke an den Bändern aus der Verpackung ziehen und ausbreiten
- die Ecken um die Hände eindrehen; manche Löschdecken haben einen eingearbeiteten Handschutz bzw. Griffaschen
- die Decke zum Schutz des Kopfes und des Oberkörpers mit ausgestreckten Armen vor sich halten und auf den Brandherd zugehen
- die Decke zügig über das Feuer legen
- darauf achten, dass die Decke rundherum gut abschliesst
- bei Pfannen- oder Ölbränden sofort die Heizplatte bzw. Friteuse ausschalten. Bei solchen Bränden kann auch der passende Deckel aufgesetzt werden, um das Feuer zu ersticken
- Decke einige Zeit liegen lassen; bei Heizplatten warten, bis sie abgekühlt sind – es droht sonst eine Rückzündung

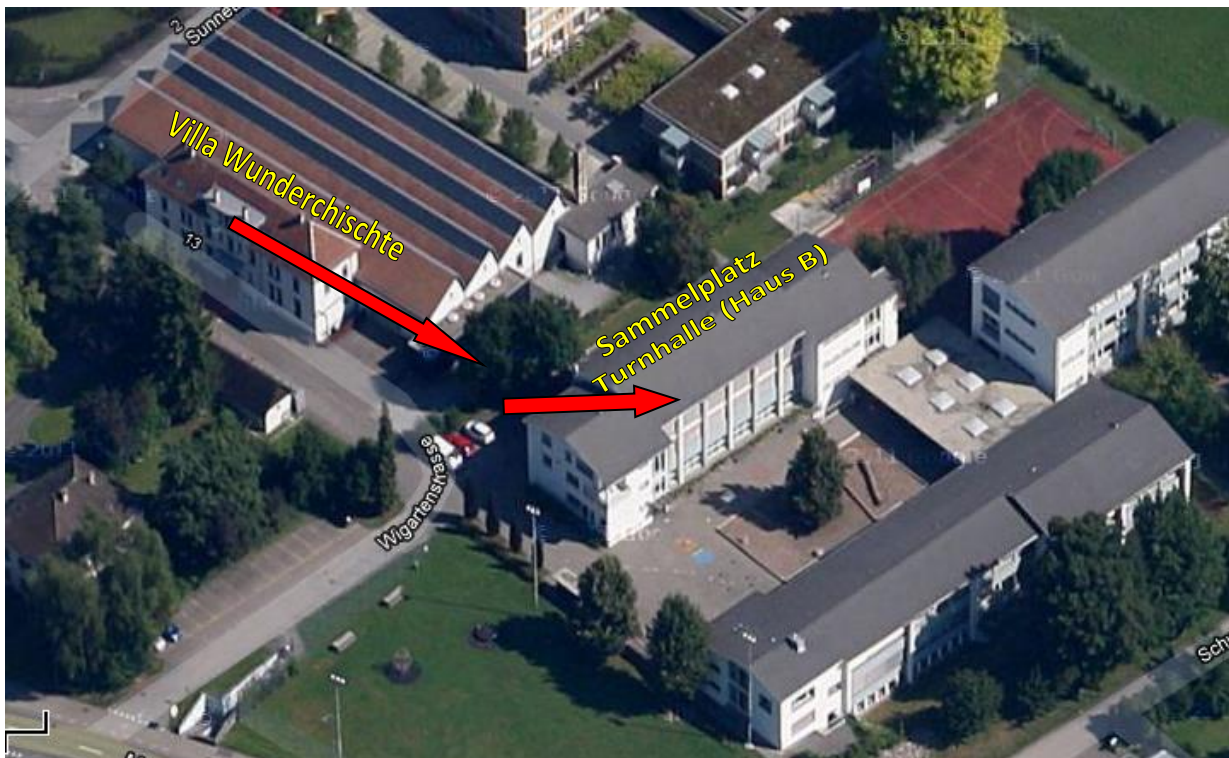
## 7.5 Die Anwendung des Feuerlöschers







## 7.6 Sammelplatz Evakuation



Alle Kinder und Mitarbeitende der Villa Wunderchischte versammeln sich immer in der Turnhalle (Haus B) im Schulhaus Lätten. Dort werden alle Personen nochmals über die Vollständigkeit geprüft und durchgezählt. Der Platz wird erst wieder verlassen, wenn keine Gefahr mehr in der Villa Wunderchischte besteht.

## 8. Sicherheit im Eingangsbereich

Die Villa Wunderchischte verfügt bei den Eingangstüren über ein Sicherheitssystem. Die Türen der Kita sind abgeschlossen, so können keine fremden Personen die Villa Wunderchischte betreten. Es gibt für jede Gruppe eine Klingel und in den Türen hat es einen speziell weitsichtigen Spion. Da die Krippengruppen ihre Räume im ersten Stock haben, verfügt diese Eingangstüre über eine Kamera.

Das Betreuungspersonal der Villa Wunderchischte ist darauf geschult, die Türen keinem Fremden zu öffnen. Sieht man eine Person nicht in der Kamera, so wird durch den Lautsprecher nachgefragt, wer vor der Türe ist. Sollte man durch den Spion niemanden sehen, so wird die Sicherheitskette eingehängt und geschaut, wer vor der Türe ist.

## 9. Sicherheit in den Kitaräumlichkeiten

### 9.1 Badezimmer:

- Die Wasserhähne sind immer auf «kalt» gestellt.
- Medikamente und Reinigungsmittel sind weggeschlossen oder ausser Reichweite für die Kinder.

## 9.2 Küche:

- Krippenkinder dürfen grundsätzlich nicht in die Küche, ausser in Begleitung einer Betreuungsperson.
- Hortkinder dürfen nach Absprache mit der Betreuungsperson alleine in die Küche.
- Pfannenstiele werden immer nach hinten gedreht.
- Nach dem Kochen wird der Strom für die Herdplatte und den Ofen mit dem Schlüssel ausgeschaltet und der Schlüssel wird versorgt.
- Alle Geräte werden immer vom Strom genommen, wenn man diese nicht braucht. (Ausnahme sind die IT-Geräte im Büro sowie das Telefon.)

## 9.3 Gruppenraum:

- Es liegen keine Scheren, spitze Gegenstände, Bostich etc. unbeaufsichtigt herum.
- Es werden keine Schnüre oder Plastiktüten unbeaufsichtigt zum Spielen abgegeben; solche Gegenstände werden für die Kinder unerreichbar aufbewahrt.
- Es liegen keine kleinen Teile herum.
- Babys werden grundsätzlich nicht alleine im Zimmer gelassen, wenn anderen Kinder dort sind.
- Im Gruppenraum werden keine Reinigungsmittel und giftige Sachen aufbewahrt.
- Die Fenster werden am Morgen zum Lüften ganz geöffnet (keine Kinder anwesend) während dem Alltag werden die Fenster nur gekippt.
- Alle Steckdosen sind immer gesichert.
- Die Türe hinunter in die Küche ist immer geschlossen, wenn sich Kinder auf der Gruppe befinden.

## 9.4 Schlaf- und «Gumpizimmer»:

- Babybetten sind immer auf der untersten Rille eingestellt.
- Schmuck, Haarspängeli und Nuggiketten werden immer abgegeben vor dem Schlafen.
- Es werden keine Spielsachen und harte Gegenstände in das Gumpizimmer genommen.
- Die Heizungen im Gumpizimmer sind mit einem Schutz abgerundet.
- Der Boden ist mit Matratzen / Matten ausgelegt.

## 9.5 Bauliche Massnahmen:

- Alle Fenster sind mit Kindersicherungen ausgestattet.
- Es befinden sich in den Räumlichkeiten mehrere Rauchmelder.
- Es befinden sich in den Räumlichkeiten gekennzeichnete Notausgänge- Notbeleuchtung.
- Auf jeder Gruppe und in der Küche befindet sich eine Löschdecke.
- Der Garten ist vollständig umzäunt und die Gartentüre ist immer abgeschlossen.
- An der Treppe befindet sich ein Handlauf für die Kinder.

## 9.6 Garten:

- Die Krippenkinder sind zu keiner Zeit alleine im Garten.
- Hortkinder dürfen nach Absprache mit der Betreuungsperson alleine in den Garten.

- Herumliegende Äpfel von unserem Apfelbaum werden vor dem Betreten des Gartens in einem Behälter gesammelt und auf den Kompost entsorgt.
- Das Bassin wird nie unbeaufsichtigt stehen gelassen.

### 9.7 Aufenthalt im Freien:

- Auf jeden Spaziergang nehmen die Gruppen immer einen Notfallrucksack und das Gruppenhandy mit.
- Kinder werden im Kinderwagen immer angeschnallt.
- Im Herbst / Winter werden die Kinderwagen mit warmen Schlafsäcken ausgestattet. Für das Personal gibt es «Kinderwagenhandschuhe».
- Kleinere Kinder halten sich an der Strasse immer an einem Kinderwagen oder einer Betreuungsperson fest. Grössere Kinder dürfen alleine in der Mitte der Kolonne laufen.
- Eine Betreuungsperson läuft immer vorne, eine zweite bildet den Schluss der Kolonne. Alle weiteren Betreuungspersonen werden in der Kolonne verteilt.
- Wir gehen immer in der Kolonne, nicht nebeneinander.
- Bei Ausflügen, Spaziergängen, Waldbesuchen etc. tragen alle Betreuungspersonen und alle Kinder auf dem Hin- und Rückweg immer eine Leuchtweste. Zum Spielen, toben, klettern, etc. werden die Leuchtwesten ausgezogen.
- Beim Spielen vor der Villa Wunderchischte sowie im eigenen Garten müssen keine Leuchtwesten getragen werden.

## 10. Version & Mutationen

| Version | Datum      | Mutationen  |
|---------|------------|---|
| 1.0     | 01.08.2019 | - Komplettüberarbeitung   |
| 1.1     | 27.04.2020 | - Personenneutrale Schreibweise<br>- 1. Einleitung<br>- 2. Ein krankes Kind und die Kita<br>- 3. Kind erkrankt in der Kita<br>- 5.3 ein «mittelschwerer» Unfall (Eltern sind nicht erreichbar)<br>- 5.4 ein schwerer Unfall<br>- 7.3 Fall 2: Feuer gesichtet<br>- 9. Sicherheit in den Kitaräumlichkeiten |
| 1.2     | 29.11.2022 | - 2. Ein krankes Kind und die Kita<br>- 3. Kind erkrankt in der Kita.<br>- 9.4. Schlaf- und «Gumpizimmer»<br>- 9.7. Aufenthalt im Freien<br>- Fusszeile eingefügt   |